

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 15.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 12. Mai 1910.

Nummer 35

Aus dem Staate

Nabe Table Rock fand der Farmer Robert Bethel durch den Einsturz einer Brücke, welche er kreuzte, seinen Tod. Der Verunglückte war 35 Jahre alt und hinterläßt Frau und fünf Kinder.

Während der Deputy Sheriff Frankle zu Valentine fünf Gefangene im County-Gefängnis bewachte, wurde ein Schuß von außerhalb des Gebäudes auf ihn gefeuert, welcher jedoch sein Ziel verfehlte. Frankle blieb über Nacht auf seinem Posten und am folgenden Morgen fand man die 32 kal. Kugel in der Wand, wo der selbe zur Zeit des Schusses stand.

Die 18-jährige Tochter des N. L. Perrin in Tripp, S. D., beging Selbstmord indem sie Gift trank. Es fehlt jede Veranlassung für die Tat. Das Mädchen, welches erst letztes Frühjahr mit ihren Eltern hierhin gezogen war, trank den Inhalt einer Flasche welches für ein extraktives Pferd zubereitet war. Die Leiche wurde nach Wayne zur Beerdigung überfahrt.

Die Regierung ist jetzt allerwärts scharf hinter den Leuten her, die an die Indianer Schnaps verkaufen. In Omaha sind in zwei Tagen 16 Saloonwirte unter Anklage gestellt und unter je \$500 Bürgschaft dem Bundesrichter überwiesen worden. In Sioux City wurden kürzlich nicht weniger als 74 Saloonwirte angeklagt wegen Verkaufs von Getränken an Indianer.

In Superior wurde vom Commercial-Klub \$1000 zur Besserung der Fahrwege beigegeben, zudem wurden mehrere Preise dem Farmer offeriert, welcher die beste Meile lange Strecke in bestimmter Zeit herstellen wird. Die County-Commissäre haben ihre Mitwirkung zugesagt und binnen kurzem werden 20 Meilen guter Fahrwege in der Umgegend von Superior hergestellt sein.

Der Eagle Verein in Lincoln, welcher kürzlich von der Polizei überfallen wurde, die sämtliche vorhandenen Getränke, bestehend aus etwa 50 Kisten Bier und anderen Getränken fortgeschleppte, war erfolgreich in der Wiedererlangung der Trinksäfte, aber der wachsame Auge auf alle Clubs zu haben und erwartet, noch welche zu erwischen, die nicht nur Getränke an ihre Mitglieder abgeben.

F. B. Dagg, einer der ältesten Geschäftsmänner der Stadt York beging am Dienstag durch Erhängen Selbstmord. Da der Lebensmüde Montag Nacht nicht nach Hause kam, machte seine Familie sich auf die Suche nach ihm und sein Sohn fand den leblosen Körper des Vaters in der Office vor. Dagg verlor sein ganzes Vermögen in der Geldpanik von 1893 und beschaf-

tigte sich seither in dem Versicherungsgeschäft. In einem zurückgelassenen Schreiben erklärte er, daß er nicht genug Mitteln besitze, Miete und Lebensbedürfnisse zu bezahlen und er daher entschlossen sei, seinem Dasein ein Ende zu machen.

An das Distriktgericht zu Holdrege ist das Geschick gerichtet worden, Frau Augusta Erickson als alleinige Erbin des Nachlasses ihres verstorbenen Gatten zu erklären und den im Auslande wohnenden Angehörigen des Verstorbenen jeden Anteil an Andersens Vermögen abzugeben. Es handelt sich um den Besitz von 120 Acker Land in Phelps County. In diesem Gerichtsfall werden mehrere Punkte internationaler Verträge in Betracht kommen und sieht man mit Spannung der Entscheidung entgegen.

In seinem Logirzimmer, 317 North 15 St. in Omaha wurde Georg Dingmann von Oklahoma City am Samstag tot vorgefunden. Angeblich ist er einer Herzkrankheit erlegen. Dingmann, ein Mitglied des Polizeistabs von Oklahoma City, war auf Urlaub und befand sich seit mehreren Tagen in Omaha. Am Tage zuvor wurde er in ohnmächtigem Zustande von Freunden aus einer Wirtschaft und nach seinem Logirzimmer getragen. Man hatte erwartet ihn am folgenden Morgen gebessert vorzufinden, statt dessen fand man auf dem Fußboden seine Leiche vor.

Bei einer Schadenersatzklage in Auburn, wo auch die Unterzeichner der Petition eines Saloonwirts mitterklagt worden waren, hat Richter Pemberton auch diese mit schuldig befunden und hat dies Unruhe unter den Zeichnern von Saloon-Petitionen verursacht, doch ohne Grund. Richter Pemberton erklärt ausdrücklich, daß dem Gesetz nach die Petitionsunterzeichner nicht mit verantwortlich, wenn sie nicht mitinteressiert sind. Diejenigen, die es für mitschuldig erklärte, waren Personen, die an den betreffenden Mann auch Getränke verkauft hatten, folglich direkt interessiert waren.

Sehr gefährliche Brühwunden erlitt in Tecumseh der Vorsteher der städtischen Wasser- und Beleuchtungsanlage Wm. H. Matthews. Derselbe war auf den großen Dampfessel gekommen um einen schadhaften Hahn auszubessern, dabei wurde derselbe entweder abgedrückt oder unvorsichtiger Weise geöffnet sodas der hervorströmende Dampf Matthews Körper stellenweise so stark verbrühete daß er erschöpft und nur mit großer Mühe telephonisch Hilfe herbeirufen konnte. Der ihn behandelnde Arzt hofft ihn am Leben zu erhalten.

Verleitet nicht den neuen Delosen zu sehen, welchen ich verkaufe. Das rote Öl, ein sehr billiges Brennmaterial, bedeutet für jedes Haus eine ziemliche Ersparnis

W. H. Bruner, General-Agent.

Roosevelt Gast des deutschen Kaisers

Berlin, 10. Mai.—Er-Präsident Theodore Roosevelt ist am Dienstag im deutschen Reich eingetroffen und wurde von Kaiser Wilhelm im neuen Palast zu Potsdam herzlich begrüßt. Es waren seitens des amerikanischen Gesandten Hill Vorkehrungen getroffen den auf Reisen sich befindlichen Ex-Präsidenten mit Familie beim Eintreffen des Spezialzuges vom Stockholm am Bahnhof abzuholen, entzündeter Mißverständnisse wegen war der Gesandte bei deren Ankunft nicht zugegen weshalb Roosevelt mit Gemahlin, Sohn Kermit und Tochter Ethel in den best erlangbaren Mietsdroschken zur amer. Gesandtschaft befördert wurde. Nach kurzem Aufenthalt begaben sich die Touristen zum kaiserlichen Palast an dessen Türe Kaiser Wilhelm, in weißer Uniform mit Gold-Verzierungen gekleidet, sie mit einem kräftigen Handschütteln willkommen hieß und die hohen Gäste der Kaiserin vorstellte. Es folgte privatim eine längere Unterredung worauf der Kaiser und Gast mit beiderseitigen Familien und Gesandten sich zu Tafel setzten. Später führte Kaiser Wilhelm persönlich den Ex-Präsidenten durch den Sans Souci Palast und zeigte ihm dessen Ehrenwürdigkeiten. Auch wurde ein Scheingefecht für den folgenden Tag arrangiert woran 12,000 Mann der verschiedenen Armeeteile teilzunehmen werden. Große Volksmassen begrüßten allerorts das Erscheinen des Herrn Roosevelts und wird ihm während seines Aufenthalts auf deutschem Boden die ausgiebigste Gastfreundschaft gezeigt.

Kommt

nach Bloomfield, Neb. Der berühmte Arzt Dr. Potter wird am 23. Mai im Commercial Hotel anwesend sein. Dr. Potter, Präsident des Stabs des Boston Cicero Medical-Instituts, macht eine Tour durch den Staat. Er wird Konsultation, Untersuchung und alle Medicinen für die Kur notwendig, frei geben. Alle Personen, welche diese Dienste benutzen, sind erlucht, ihren Freunden bis Resultat der Behandlung mitzuteilen. Kurier Laubheit nach ganz neuer Methode; behandelt alle heilbaren Fälle von Katarrh, Hals- und Lungentrankeiten, Krankheiten der Augen und Ohren, des Magens, Leber und Nieren. Bringt Ueberung in Fällen von Rheumatismus, Schlaganfällen, Neuralgie, Gelenksentzündungen, Gicht, Nervenleiden, Blasenentzündungen, Blut- und Hautkrankheiten und ferner Stottern, Hämorrhoiden und Krampfgeheil, ohne daß der Behandelte vom Geschäft abgehalten wird. Asthma in kurzer Zeit geheilt.

Wenn ihr unter der Behandlung des lokalen Arztes Fortschritte macht, so wendet euch nicht an uns. Die Reichen und Armen werden gleich behandelt. Mühsiggänger und Sucher nach Kuriositäten sind gebeten, fern zu bleiben, da unsere Zeit wertvoll ist.

Kein Geld wird verlangt von denen, die sich bei dieser Gelegenheit an uns wenden. Officestunden 9 Uhr morgens.

Verheiratete Frauen müssen in Begleitung ihrer Gatten vorstehen. Grünet euch des Fatums, Montag, 23. Mai im Commercial Hotel. Weid auch am 22. Mai im Hotel zu Wauja sein.

Der Großvater des Reichskanzlers.

Erdlebung einer Reise nach Rom, welche derselbe vor 100 Jahren als Jüngling machte.

Es sind ungefähr hundert Jahre her, daß der Großvater des jetzigen Reichskanzlers seine erste Reise nach Rom machte, das er später noch öfter besucht hat. Moriz August Bethmann Hollweg war 17 Jahre alt, als er und sein älterer Bruder Philipp im Herbst des Jahres 1812 von ihrer Mutter, der Witwe des Frankfurter Bankiers, auf Reisen geschickt wurden. Ihr Begleiter war ihr Hauslehrer, der damals 33-jährige Geograph Karl Ritter. Sie brachen von Wänden im November auf, kamen im Dezember nach Florenz, wo sie bis 6. Januar 1813 blieben. Dort ereilte den jungen Philipp Bethmann ein frühzeitiger Tod. Nachdem seine Leiche in Livorno auf dem englischen Friedhof bestattet worden war, kehrte Moriz August und sein Lehrer die Reise über Siena nach Rom fort, wo sie bis Ende Mai verweilten. Der Tod des Bruders brachte ihn in Rom noch die besondere Aufgabe, bei Thorwaldsen, der damals seine Ruamelauflbahn seit kurzem begonnen hatte, die Herstellung eines Grabdenkmals zu betreiben. Nachdem die Zustimmung der Mutter aus Frankfurt eingetroffen war, schickte Moriz August am 26. Mai 1813 mit Thorwaldsen einen Vertrag über die Ausführung von drei Basreliefs aus carrarischem Marmor ab, die binnen Jahresfrist zu liefern waren und 800 Thaler kosten sollten. Auch ohne diese geschäftliche Beziehung zu Thorwaldsen war es natürlich, daß die beiden Frankfurter Reisenden wäh-

In dieser Jahreszeit ist das Hausreinigen an der Tagesordnung und was im Hause abgetragen ist soll durch neues ersetzt werden. Dabei kommen besonders in Betracht

Teppiche und Mattings, Rugs, Couch Covers, Portiers, Fenster Vorhänge, spitzen Vorhänge, Madras für Vorhänge, plain und fancy Scrim, Curtain Swiss, Printed Burlap, Silkoline, Center Pieces und Willow Tops

Diese Ausstattungen für das Haus sind in großer Auswahl vorhanden und sind wir gerne bereit euch dieselben zu zeigen. Besonders weisen wir auf die Qualität hin welche in unseren Waaren zu erkennen ist und welche für die Dauerhaftigkeit obiger Artikel bürgt.

Schuhe

Ohne Zweifel haben wir ein größeres Lager Schuhe als sonst irgendwo in Knox County zu finden ist. Wir haben ein Paar welches euch passen wird, sei es in schweren Arbeits Schuhen, Glanzleder Schuhen, Oxfords oder sonstigem Styl für Damen sowohl wie Männer.

A. C. & E. F. Filter.

Farmers Exchange

Eine Gastwirtschaft wo die Farmer und Geschäftsleute stets die besten Getränke und Cigarren finden.

Bier, Wein und Whiskies

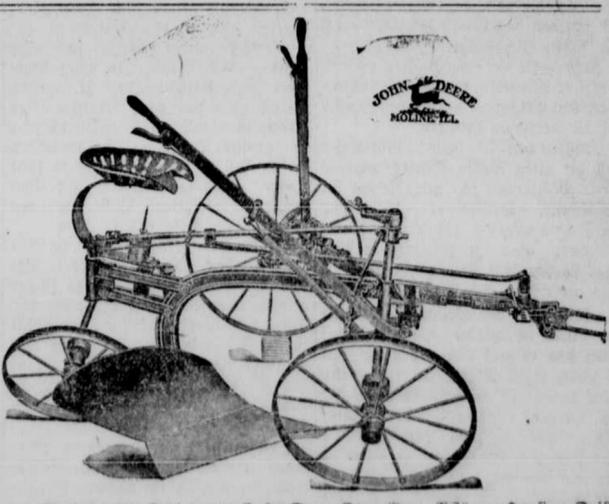
in Quantitäten und für den Familiengebrauch eine Spezialität.

Aufträge der Telephon prompt besorgt

John Decker
Gigentimer
Bloomfield, Nebraska.

Der Großvater des Reichskanzlers.

Es sind ungefähr hundert Jahre her, daß der Großvater des jetzigen Reichskanzlers seine erste Reise nach Rom machte, das er später noch öfter besucht hat. Moriz August Bethmann Hollweg war 17 Jahre alt, als er und sein älterer Bruder Philipp im Herbst des Jahres 1812 von ihrer Mutter, der Witwe des Frankfurter Bankiers, auf Reisen geschickt wurden. Ihr Begleiter war ihr Hauslehrer, der damals 33-jährige Geograph Karl Ritter. Sie brachen von Wänden im November auf, kamen im Dezember nach Florenz, wo sie bis 6. Januar 1813 blieben. Dort ereilte den jungen Philipp Bethmann ein frühzeitiger Tod. Nachdem seine Leiche in Livorno auf dem englischen Friedhof bestattet worden war, kehrte Moriz August und sein Lehrer die Reise über Siena nach Rom fort, wo sie bis Ende Mai verweilten. Der Tod des Bruders brachte ihn in Rom noch die besondere Aufgabe, bei Thorwaldsen, der damals seine Ruamelauflbahn seit kurzem begonnen hatte, die Herstellung eines Grabdenkmals zu betreiben. Nachdem die Zustimmung der Mutter aus Frankfurt eingetroffen war, schickte Moriz August am 26. Mai 1813 mit Thorwaldsen einen Vertrag über die Ausführung von drei Basreliefs aus carrarischem Marmor ab, die binnen Jahresfrist zu liefern waren und 800 Thaler kosten sollten. Auch ohne diese geschäftliche Beziehung zu Thorwaldsen war es natürlich, daß die beiden Frankfurter Reisenden wäh-



Soeben eine Carliand John Deere Stog Gang Pflüge, Doppelt Drill und Sämaschinen erhalten. Habe eine volle Auswahl Farmgeräte, Belie' Bugales, Moline Wagen, Pumpen und Windmühlen. Ich bin Agent für die Old Truist Brutmaschine.

E. A. Stuart.

Samen der wächst!

Unsere Samereien sind sorgfältig geprüfet und auf Reinheit geprüft worden, sind feuchtmacht und in jeder Hinsicht unbedenklich. Wir führen ein sehr großes Lager aller Arten von Alfalfa, Klee u. Grasarten, Saatkartoffeln, Gemüse- und Blumen samen, sowie auch alle Arten von Obst.

Deutsche Baumstoffe und Samen-Handlung

Carl Schwaninger, Präsident

GERMAN NURSERIES, Beatrice, Neb. Box 191

Fred H. Schmeckpeper Submann

Ist mit mehreren Wagen bereit die Aufträge für Fuhrarbeiten aller Art zu besorgen. Prompte Bedienung dem Publikum zugesichert.

Fred H. Schmeckpeper

Eure Bank-Transaktionen werden sorgfältige Aufmerksamkeit erhalten wenn dieselben uns anvertraut sind.

Zinsen werden bezahlt auf Zeit Depositen

Bewahrt Gute wertvollen Papiere bei uns in unserem feuerfesten Gewölbe, welches vermittelst eines elektrischen Alarms geschützt ist.

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

W. P. Dora, Cash. G. J. Miller, Vice-Cash. W. H. Taylor, Cash. G. T. Peck, Hilfs-Cashier.